

[next/gen Article](#)

Kontrastquartier der Zukunft

Begegnungs- und Rückzugsorte im Dialog

[Carlotta Hofmann](#)

Kontext

Neustadt – räumlicher Kontext

Neustadt ist ein Teil der Stadt Sankt Vith, die in der deutschsprachigen Gemeinschaft in Ostbelgien liegt. Die Bebauung besteht fast ausschließlich aus Sozialwohnungsbauten der ÖWOB (Öffentlicher Wohnungsbau Ostbelgien).

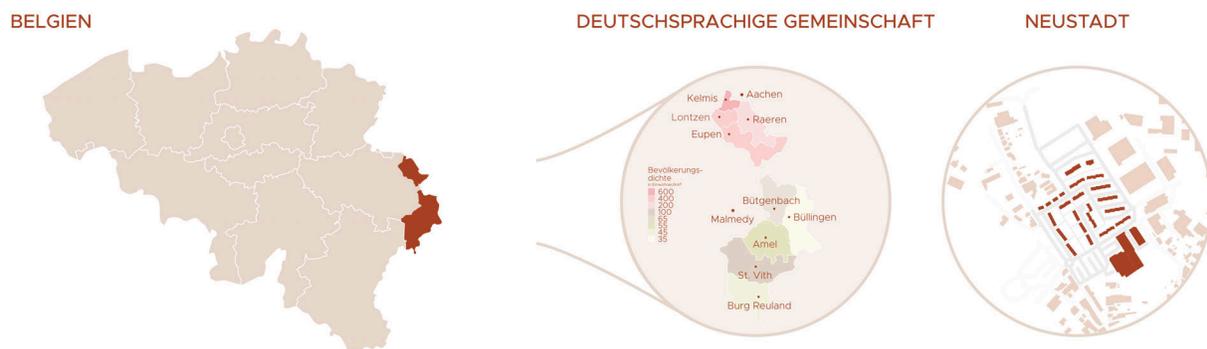


Abbildung 1: Verortung von Neustadt (Plangebiet)

Quelle: Eigene Darstellung und abgeänderte Darstellung von Ostbelgien.live

https://ostbelgienlive.be/desktopdefault.aspx/tabid-84/187_read-450/

Neustadt – sozioökonomischer Kontext

Die Bevölkerung von Neustadt ist sehr heterogen, dort leben Menschen verschiedenster Altersgruppen, Nationalitäten und Herkunftsländer, die diverse Sprachen sprechen und in unterschiedlichen Haushaltsformen leben. Der Großteil der Haushalte besteht mit 48% aus alleinstehenden Menschen. Zudem liegt der Anteil der Menschen in Neustadt, deren

Haupteinkommen die Rente ist, bei 38%. Insgesamt ist das Einsamkeitsrisiko somit hoch. In Belgien werden ohnehin drei verschiedene Landessprachen gesprochen und in Neustadt kommt hinzu, dass das Herkunftsland von 49% der Bewohnenden nicht Belgien ist. Hierdurch können leicht Sprachbarrieren und Missverständnisse entstehen (Zahlen gemäß Annabell Pommé von der ÖWOB). Diese Kombination bietet wertvolle Perspektiven, bringt jedoch auch Herausforderungen in der Kommunikation untereinander und Vorurteile von außen mit sich.

In Interviews mit den Bewohnenden zeigte sich zudem ein Mangel an Nachbarschaftszusammenhalt und Interaktionen. Möglichkeiten, diese zu stärken, fehlen. All diese Faktoren steigern das Risiko für Einsamkeit. Aus dieser Analyse entstand die Grundidee, Räume für Begegnung und Dialog zu schaffen.

INTERVIEWS



FRIDOLIN, 45 JAHRE

deutsch, französisch

„Früher gab es eine bessere Nachbarschaft, aber mittlerweile ist es schwieriger, weil viele Leute neu einziehen und Alte wegsterben. Durch den ständigen Wechsel herrscht weniger Kontakt. Da viele Bewohner ausländische Wurzeln haben, ist die Sprachbarriere teilweise auch zu groß.“

MARTINA, 42 JAHRE

spanisch, kaum deutsch, französisch

„Mehr Kommunikation würde ich mir wünschen... ein Nachbarschafts-Kaffeetreff oder auch ein kleines Café wäre nett... einen Flohmarkt oder ein Straßenfest fände ich auch toll.“



UTE, 59 JAHRE

deutsch

„[...] weil ich finde, effektiv für die Jugendlichen gibt's so gut wie nichts, weil die gehen ja nicht als Jugendliche auf die Kinderspielplätze. Aus dem Alter sind sie halt eben raus.“

Abbildung 2: Sozioökonomische Analyse von Neustadt

Quelle: Eigene Darstellung auf Grundlage der Aussagen von Bewohner*innen (Namen geändert)

Neustadt - Wohnsituation

Die Wohnsituation in Neustadt ist sehr ambivalent. Auf der einen Seite gibt es viele Alleinstehende und ältere Paare, deren Kinder bereits ausgezogen sind. Sie leben auf vergleichsweise viel Wohnraum pro Kopf. Auf der anderen Seite gibt es Familien, die auf teilweise sehr engem Raum leben und kaum Möglichkeiten haben, sich zurückzuziehen. Die Grundrisse zeichnen sich durch eine klare funktionale Trennung der Räume aus und sind teilweise sehr verwinkelt. Zudem sind in den meisten Gebäuden Sanierungsmaßnahmen erforderlich.

Neustadts Potentiale

Potentialräume für Orte der Begegnung und des Rückzugs

Ein Ort für Begegnung kann, wie bereits erwähnt, immer dort entstehen, wo sich mehrere Menschen hinbewegen und anschließend verweilen. Um diese Orte zu identifizieren sind die Bewegungsflüsse und -frequenzen in Neustadt relevant. Bei der Analyse dieser stellte sich heraus, dass besonders die Schleichwege, die durch das Zentrum des Quartiers führen, vergleichsweise hoch frequentiert sind (siehe Abbildung 5). Das macht sie zu Orten, an denen die Menschen sich im Alltag öfter zufällig begegnen. Durch gezielte Stimuli, die den exklusiven Charakter dort erhöhen, kann die Aufenthaltsqualität verbessert werden. Infolgedessen werden die sich dort vorbeibewegenden Menschen zum Verweilen und Interagieren eingeladen. Somit besteht an diesen Stellen ein hohes Potential für Orte der Begegnung. Für Rückzugsorte hingegen ist besonders die Unterbrechung von Blickbeziehungen wichtig und die gefühlte Privatheit eines Raumes. Hierfür kommen besonders abgelegene oder abgeschirmte Bereiche infrage, zum Beispiel der Feldweg hinter dem Quartier oder die privaten Gärten (siehe Abbildung 5).

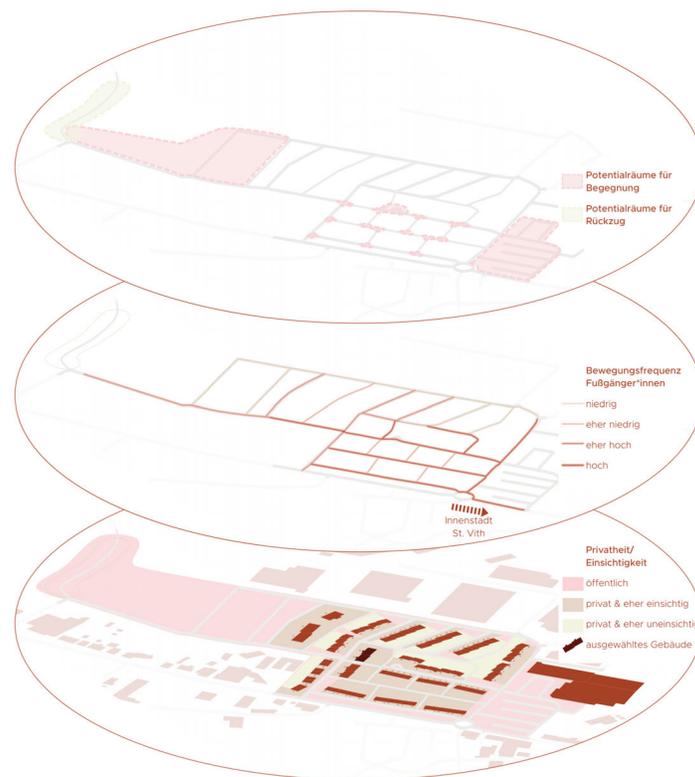


Abbildung 5: Potentialräume für Begegnungs- und Rückzugsorte im Quartier

Quelle: eigene Darstellung auf Grundlage eigener Beobachtungen

Maßnahmen und Umsetzung

Vom Potential zur konkreten Maßnahme

Der Maßnahmenkatalog beschreibt von mir entwickelte Interventionen, die zur Schaffung von Orten der Begegnung (rosa) und des Rückzugs (grün) beitragen. Dabei wird in drei verschiedenen Maßstabsebenen agiert. Zum einen die Ebene des Quartiers (L), also das nähere Wohnumfeld. Der mittlere Maßstab (M) widmet sich dem Wohnhaus und den Zwischenräumen, zum Beispiel den Treppenhäusern. Die kleinste Maßstabsebene sind die Wohnungen (S) und was darin passiert. Besonders in den Familienwohnungen gibt es wenig Platz und Entfaltungsraum, weshalb auch im größeren Maßstab Rückzugsorte als „Ersatzwohnzimmer“ eine wichtige Rolle spielen. Ein wichtiger Faktor bei der Entwicklung war die Niederschwelligkeit der Maßnahmen und dass sie teilweise auch ohne sprachliche Barrieren greifen. Da ein besonderes Charakteristikum von Neustadt die verschiedenen gesprochenen Sprachen sind und verbale Kommunikation normalerweise ein essenzieller Bestandteil von Interaktion, ist eine Nutzung ohne sprachliche Einschränkung sehr wichtig. Zum Beispiel kann ein gemeinsamer Keramikworkshop allein mit Körpersprache funktionieren. Ein organisierter Kaffeetreff hingegen ist in dieser Hinsicht wenig effizient, da er sehr viel verbale Sprache erfordert. Besonders gut funktionieren also Dinge, die ein gemeinsames Tun ermöglichen, zum Beispiel sportliche Aktivitäten oder Kreativkurse. Falls es von den Teilnehmenden erwünscht ist, können sie sich unterhalten, wichtig ist jedoch, dass das kein „Teilnahmekriterium“ ist.

Jede einzelne Maßnahme wird unterteilt in einen physischen, einen programmatischen und einen organisatorischen Aspekt. Zudem werden jeder Maßnahme ihr Maßstab und die jeweiligen ausführenden Akteur*innen zugeordnet (Abbildung 7).

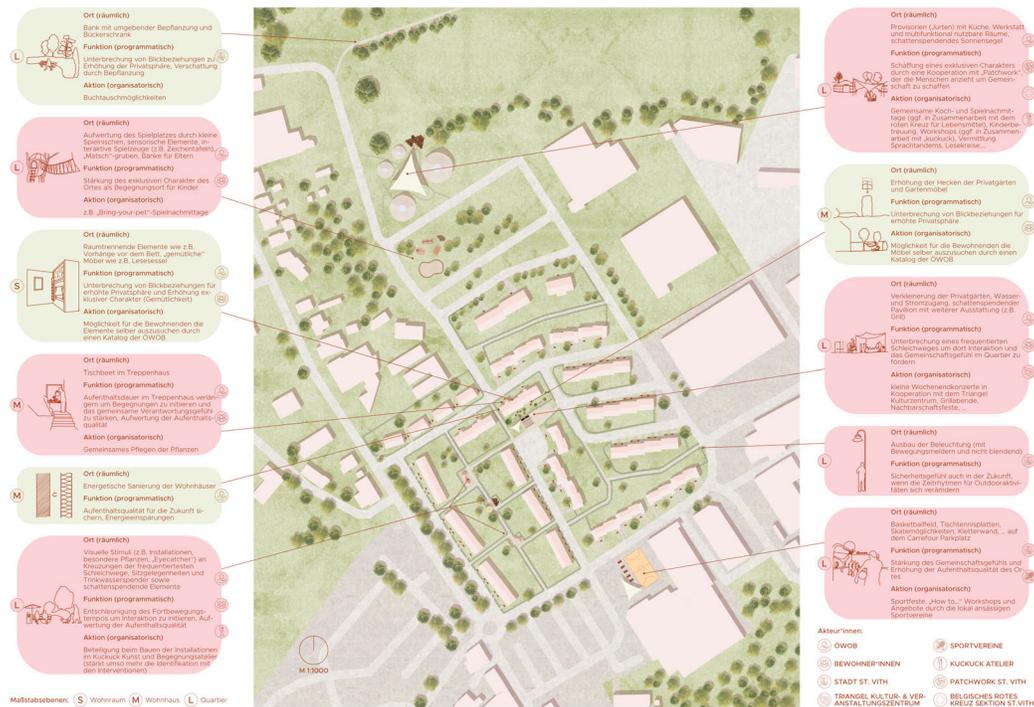


Abbildung 6: Lageplan mit Maßnahmen

Quelle: Eigene Darstellung; Akteur*innen Piktogramme siehe Abbildungsverzeichnis

Ein Beispiel

Der Spielplatz im Norden des Plangebietes wird räumlich (physisch) aufgewertet, indem durch die ÖWOB neue, abwechslungsreichere Spielgeräte angeschafft werden und interaktive und sensorische Elemente verbaut werden. Der programmatische Aspekt ist die Stärkung des exklusiven Charakters des Ortes, damit er einzigartige Charakteristika aufweist, die die Aufenthaltsqualität verbessern und als eine Art Besuchsmagnet fungieren. Hierdurch wird die Aufenthaltsdauer verlängert, wodurch Begegnungen ermöglicht werden. Der organisatorische Aspekt dieser Maßnahme können zum Beispiel „Bring-your-pet“ Nachmittage sein. Dadurch wird nicht nur der besondere Charakter gestärkt, sondern ein aktiver Impuls gesetzt, der die Neustädter*innen zum Verweilen und zur Nutzung einlädt.

Detaillierung einzelner Maßnahmen

Abschließend wurden exemplarisch einzelne Maßnahmen im Detail ausgearbeitet.



Abbildung 7: Detaillierung 1- Rückzugsbank

Quelle: Eigene Darstellung; Staffage siehe Abbildungsverzeichnis

1. Die „Rückzugsbank“ dient den Bewohnenden der Neustadt dazu, Rückzug im öffentlichen Raum zu finden (siehe Abbildung 7). Sie ist ein Ort, um Abstand zu nehmen vom Stress des Alltags. Durch die Abgeschiedenheit vom Rest des Quartiers ist der Bereich, in dem sie sich befindet, sehr ruhig. Der Blick auf die umliegenden, weitläufigen Felder wirkt sich beruhigend auf die Psyche aus (Abraham; Sommerhalder; Abel, 2009). Die Hecken, die die Bank fast wie ein Ohrensessel umgeben, dienen dem Schutz und der Abschirmung von Blicken und gewähren so Privatheit. Außerdem spenden sie Schatten, um auch an heißen Sommertagen den Komfort zu wahren. Zudem bietet ein Bücherschrank die Möglichkeit, sich spontan ein Buch auszusuchen und sich beim Lesen zu entspannen. Die Bank dient besonders den Menschen, die sich zuhause durch ihre Familiensituation überfordert fühlen oder mehr Entfaltungs- und Denkraum suchen. Die Rückzugsbank ist nicht für eine spezifische Zielgruppe geplant, sondern bietet Menschen jeglichen Alters einen Ruheort an.

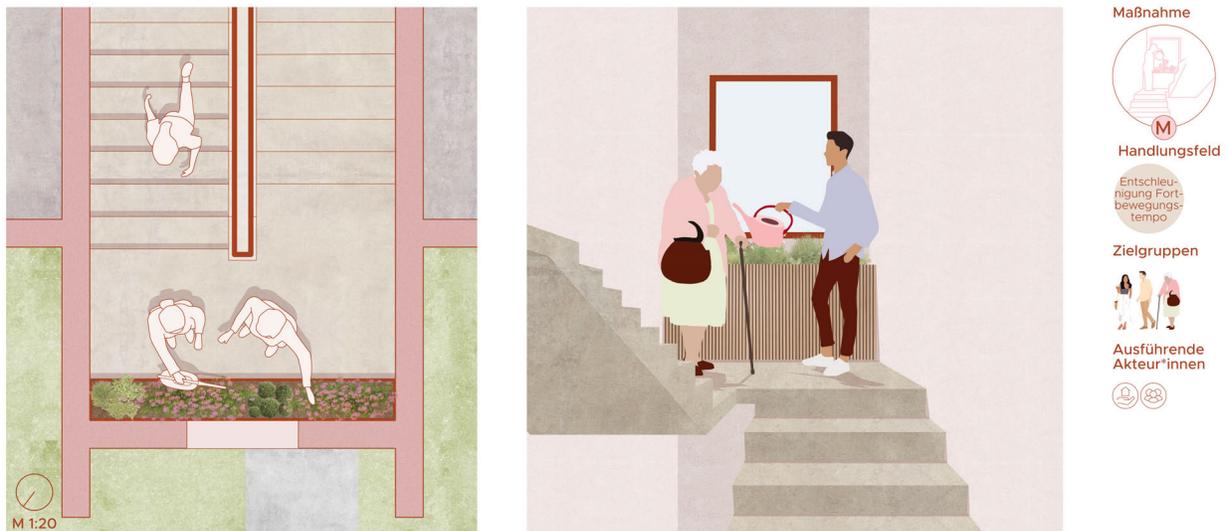


Abbildung 8: Detaillierung 2 – Tischbeete im Treppenhaus

Quelle: Eigene Darstellung; Staffage siehe Abbildungsverzeichnis

- Die Tischbeete in den Treppenhäusern dienen in erster Linie dazu, den Verkehrsfluss im Treppenhaus zu entschleunigen und so spontane Nebenbei-Interaktionen zu ermöglichen (siehe Abbildung 8). Wenn Bewohnerin A das Beet pflegt und Bewohner B vorbeikommt, wird eine Begegnung initiiert, die sonst nicht stattgefunden hätte, da Bewohnerin A die Wohnung nicht verlassen hätte und Bewohner B nicht dort stehengeblieben wäre. Die Tischbeete werden durch die ÖWOB einmalig angeschafft und anschließend durch die Bewohnenden gepflegt. Es ist ein erster Schritt, um mehr Partizipation zu erreichen und hilft dabei, ein gemeinsames Verantwortungsgefühl in der Hausgemeinschaft zu erzeugen, ohne direkt zu invasiv vorzugehen. Darüber hinaus verschönert es das Erscheinungsbild des Treppenhauses und lädt zusätzlich zum Verweilen ein.



Abbildung 9: Detaillierung 3 – abschirmende und komfortable Möbel

Quelle: Eigene Darstellung; Staffage siehe Abbildungsverzeichnis

3. Dieses spezifische Beispiel für die Maßnahme der abschirmenden und komfortablen Möbel ist vor allem für Kinder- oder Jugendzimmer gedacht, in denen mehr als eine Person wohnt (siehe Abbildung 9). Vorhänge vor den Betten gibt es zum Beispiel auch in Hostels, um den intimen Moment des Schlafens vor Beobachtung zu schützen. Speziell bei Geschwistern verschiedenen Alters oder Geschlechts ist es wichtig, dass in einem geteilten Zimmer alle ihren eigenen, ganz persönlichen Ort haben, an dem sie sich von Zeit zu Zeit unbeobachtet fühlen können. Besonders im Hinblick auf die steigende Wohnungsnot und den daraus folgenden Platzmangel kann diese Maßnahme helfen, zumindest ein kleines Stück Privatsphäre zu gewährleisten. Der Raum kann hinter dem Vorhang beispielsweise durch Poster oder Fotos an der Wand sehr persönlich gestaltet werden. Die Maßnahme kann noch viele weitere Möbelarten beinhalten, so könnten zum Beispiel „Lesenischen“, die durch gemütliche Kissen ausgestattet sind, entstehen. Auf einer noch einfacheren Ebene kann die Maßnahme auch bedeuten, dass ein Wohnraum genügend Materialien bereitstellt, um Kindern das Bauen von „Höhlen“ zu ermöglichen, in denen sie für sich sein können.



Abbildung 10: Detaillierung 4 - Quartiersplatz

Quelle: eigenes Modell; Staffage siehe Abbildungsverzeichnis

4. Ein weiterer Ort der Begegnung entsteht auf dem multifunktionalen Platz im Zentrum der Neustadt (siehe Abbildung 10). Um mehr freie Fläche zu schaffen, werden die hinteren Gärten der Wohnhäuser etwas verkleinert. Die Aufenthaltsqualität in diesen Gärten ist derzeit eher gering, da die umliegenden Hecken aufgrund ihrer Höhe nicht genügend Privatsphäre bieten. Mit der Erhöhung dieser wird die Rückzugsqualität verbessert. Auf der anderen Seite entsteht so im Herzen des Quartiers ein Treffpunkt, der unmittelbar an die stärker frequentierten Schleichwege angrenzt. An Wochenenden können die Neustädter*innen dort zusammenkommen und kleine Nachbarschaftskonzerte, Grillabende oder Kaffeenachmittage abhalten. Der kleine Platz wird mit einem Grill, einigen Tischen, Warmwasser und Strom ausgestattet. Diese Veranstaltungen bieten die Möglichkeit, das Gemeinschaftsgefühl der bestehenden Bewohner*innen zu stärken. Außerdem ermöglicht es neuen Bewohner*innen, sich schneller in der Nachbarschaft einzuleben, indem ein Raum geboten wird, um sich in einem zwanglosen Rahmen kennenlernen zu können.

Fazit

All diese Maßnahmen zielen darauf ab, den Menschen in Neustadt Möglichkeiten zu bieten, zu interagieren oder sich zurückzuziehen. Bei einer Umsetzung dieser Maßnahmen wäre es wichtig, deren Wirksamkeit und Akzeptanz zu prüfen, um sie flexibel an die Bedürfnisse vor Ort anpassen zu können. Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass die gebaute Struktur der Quartiere und Wohnhäuser die Begegnungs- und Interaktionsmuster der Bewohner*innen und Nutzer*innen beeinflussen. Die privaten Rückzugsmöglichkeiten werden durch die steigende Wohnungsnot weniger (Griffin; Bahner; Böttger, 2016), wodurch das Wohnumfeld als Rückzugsort an Bedeutung gewinnt. Das „Kontrastquartier der Zukunft“ bietet nicht nur dafür Möglichkeiten, sondern auch für Orte, an denen Begegnung und Interaktion stattfinden können.

Literatur

- Abel, Alexandra (2019): Architektur und Gesundheit. bedürfnisorientierte Architektur am Beispiel eines Metamodells nach Maslow, Bauhaus-Universität Weimar
- Griffin, Matthew; Bahner, Olaf; Böttger, Matthias (2016): Neue Standards. zehn Thesen zum Wohnen, Berlin, Jovis Verlag
- Goffman, Erving (1971): Verhalten in sozialen Situationen. Strukturen und Regeln der Interaktion im öffentlichen Raum, Gütersloh, Bertelsmann-Fachverlag
- Boettger, Till (2014): Schwellenräume : Übergänge in der Architektur. Analyse- und Entwurfswerkzeuge, Basel Birkhäuser
- Juppieri, Angelika; Zemp, Richard (2019): Vokabular des Zwischenraums. Gestaltungsmöglichkeiten von Rückzug und Interaktion in dichten Wohngebieten, Hochschule Luzern Institut für Architektur; Kompetenzzentrum Typologie & Planung in Architektur
- Stöbe, Sylvia (1990): Privatheit - Privater Raum?. Über den Wandel vom psychischen zum räumlichen Rückzug und seine Auswirkungen auf die Grundrissgestaltung der Wohnung, Kassel, Gesamthochschule Kassel Universität des Landes Hessen
- Feuerstein, Christiane; Leeb, Franziska (2015): Generationen Wohnen. neue Konzepte für Architektur und soziale Interaktion, 1. Auflage, München, Detail - Institut für Intern. Architektur-Dok.
- Ferilli, Guido; Sacco, Pier Luigi; Blessi, Giorgio Tavano (2015): Beyond the rhetoric of participation. New challenges and prospects for inclusive urban regeneration, in: City, Culture and Society, Volume 7, Issue 2, Juni 2016, Seiten 95-100
- Abraham, Andrea; Sommerhalder, Kathrin; Abel, Thomas (2009): Landscape and well-being. a scoping study on the health-promoting impact of outdoor environments, in: International Journal of Public Health, Volume 55, pages 59-69

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 3:

Studioalternativi, Creatorinnen: Archbuddies - <https://studioalternativi.com/products/human-scales-22-png>

Studioalternativi, Creatorin: Victoria Leitner - <https://studioalternativi.com/products/free-mixed-pack-people-animals-and-plants?keyword=flat%20people>

Studioalternativi, Creator: ArchScalesPeople - <https://studioalternativi.com/products/vector-21-human-scales?keyword=coffeelover>

Studioalternativi, Creatorin: Ilustramery - <https://studioalternativi.com/products/children-human-scales?keyword=flat%20people>

Studioalternativi, Creatorin: IllustrateIT - <https://studioalternativi.com/products/people-mega-vector-pack-70-figures?keyword=flat%20human>

Studioalternativi, Creatorin: Raissa Santos - <https://studioalternativi.com/products/people-and-animals-pack-15-png>

Studioalternativi: <https://studioalternativi.com/products/lgbt-people?keyword=flat%20people>

Abbildung 6:

Thenounproject, Creatorin: Olena Panasovska - <https://thenounproject.com/icon/modern-art-1724251/>

Thenounproject, Creator: Rob Olsaen - <https://thenounproject.com/icon/authority-4814461/>

Thenounproject, Creator: Amethyst Studio - <https://thenounproject.com/icon/sport-4582372/>

Thenounproject, Creator: [Adi Waluyo Noto Carito](#) - <https://thenounproject.com/icon/people-6426010/>

Thenounproject, Creator: Made by Made - <https://thenounproject.com/icon/public-housing-4439931/>

Thenounproject, Creator: Iki - <https://thenounproject.com/icon/theater-3984618/>

Thenounproject, Creator: Colourcreatype - <https://thenounproject.com/icon/community-6386253/>

Abbildung 7:

Studioalternativi, Creatorinnen: Archbuddies - <https://studioalternativi.com/products/human-scales-22-png>

Studioalternativi, Creatorin: Victoria Leitner - <https://studioalternativi.com/products/free-mixed-pack-people-animals-and-plants?keyword=flat%20people>

Studioalternativi, Creator: ArchScalesPeople - <https://studioalternativi.com/products/vector-21-human-scales?keyword=coffeelover>

Thenounproject, Creator: Rob Olsaen - <https://thenounproject.com/icon/authority-4814461/>

Abbildung 8:

Studioalternativi, Creatorinnen: Archbuddies - <https://studioalternativi.com/products/human-scales-22-png>

Studioalternativi, Creatorin: Victoria Leitner - <https://studioalternativi.com/products/free-mixed-pack-people-animals-and-plants?keyword=flat%20people>

Studioalternativi, Creator: ArchScalesPeople - <https://studioalternativi.com/products/vector-21-human-scales?keyword=coffeelover>

Studioalternativi, Creatorin: Mondy - <https://studioalternativi.com/products/vector-characters-9-characters-1?keyword=flat%20people>

Thenounproject, Creator: Made by Made - <https://thenounproject.com/icon/public-housing-4439931/>

Thenounproject, Creator: [Adi Waluyo Noto Carito](#) - <https://thenounproject.com/icon/people-6426010/>

Abbildung 9:

Studioalternativi, Creatorin: Mondy - <https://studioalternativi.com/products/vector-characters-9-characters-2?keyword=flat%20people>

Studioalternativi, Creatorin: IllustrateIT - <https://studioalternativi.com/products/people-mega-vector-pack-70-figures?keyword=flat%20human>

Studioalternativi, Creatorinnen: Archbuddies - <https://studioalternativi.com/products/human-scales-22-png>

Thenounproject, Creator: Made by Made - <https://thenounproject.com/icon/public-housing-4439931/>

Thenounproject, Creator: [Adi Waluyo Noto Carito](#) - <https://thenounproject.com/icon/people-6426010/>

Abbildung 10:

Studioalternativi, Creatorin: IllustrateIT - <https://studioalternativi.com/products/people-mega-vector-pack-70-figures?keyword=flat%20human>

Studioalternativi, Creatorinnen: Archbuddies - <https://studioalternativi.com/products/human-scales-22-png>

Studioalternativi, Creatorin: Victoria Leitner - <https://studioalternativi.com/products/free-mixed-pack-people-animals-and-plants?keyword=flat%20people>

Studioalternativi, Creator: ArchScalesPeople - <https://studioalternativi.com/products/vector-21-human-scales?keyword=coffeelover>

Thenounproject, Creator: Made by Made - <https://thenounproject.com/icon/public-housing-4439931/>

Thenounproject, Creator: [Adi Waluyo Noto Carito](#) - <https://thenounproject.com/icon/people-6426010/>

Thenounproject, Creator: Iki - <https://thenounproject.com/icon/theater-3984618/>